



Einjähriges Berufkraut jetzt ausreissen

Das Einjährige Berufkraut ist in den letzten Tagen in die Länge gewachsen und steht teilweise bereits kurz vor der Knospen- und Blütenbildung. Es ist derzeit gut erkennbar und sollte jetzt oder spätestens bei der Bildung der ersten Blüten bekämpft werden. Nach wie vor ist das Ausreissen oder Ausstechen der Pflanze mitsamt Wurzeln die effektivste Bekämpfungsmassnahme des invasiven Neophyts. Die Wurzeln lösen sich am besten bei feuchtem Boden. Bei trockenen Bedingungen kann man ein schmales Stechwerkzeug wie einen Spargelstecher oder einen grossen Schraubenzieher verwenden. Gemäss Direktzahlungsverordnung besteht insbesondere auf Biodiversitätsförderflächen die Pflicht, invasive Neophyten zu bekämpfen.

Deshalb und weil sich stehen gelassenes Berufkraut enorm rasch vermehrt, empfehlen wir, alle Wiesenflächen (v.a. die extensiven Standorte) sowie Wegränder des Betriebes in den kommenden Tagen zu kontrollieren und das Berufkraut zu entfernen. Wenn es noch keine Blüten gebildet hat, kann das Berufkraut auf dem Miststock oder eigenen Kompost entsorgt werden. Blühende Pflanzen müssen in einem Sack verschlossen der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Denn liegengelassene Blüten können rasch nachreifen und so trotzdem versamen. Wo durch das Ausstechen viel offener Boden entsteht, kann von Hand etwas Wiesensaatgut ausgebracht und gut angepresst werden.

Bei einem zu grossen Vorkommen des Einjährigen Berufkrautes ist das Ausreissen oder Ausstechen sehr aufwändig. Auf solchen stark befallenen extensiven genutzten Wiesen besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmegewilligung für die Vorverlegung des Schnittzeitpunktes zu erhalten. Dazu ist frühzeitig mit den Beratern des Landwirtschaftlichen Zentrums SG Kontakt aufzunehmen (Nicole Inauen 058 228 24 95 oder Mathias Heeb 058 228 24 35).

Merkblätter und weitere Informationen:

www.lzsg.ch > Beratung & Fachthemen > Biodiversität & Umwelt > Invasive Neophyten

Kurshinweis Landwirtschaftliches Zentrum SG

Erfahrungsaustausch Bekämpfung Einjähriges Berufkraut

Di, 11. Mai 2021 in Marbach und Mi, 12. Mai 2021 in Sargans, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Auf diesem abendlichen Flurgang lernen Sie die Pflanze schon vor der Blüte zu erkennen und tauschen Erfahrungen zur Bekämpfung mit BerufskollegInnen, LZSG und weiteren Akteuren aus.

Referenten: Mathias Heeb und Nicole Inauen LZSG

Anmeldung an das Sekretariat Landw. Zentrum SG Flawil, 058 228 24 70,

lzsg.flawil@sg.ch, bis Montag 10. Mai 2021 (bitte Mail-Adresse angeben, damit wir Sie über den genauen Treffpunkt informieren können). Der Flurgang ist kostenlos.



Das Einjährige Berufkraut erkennt man jetzt gut an den auffallend hellgrünen Trieben mit behaarten und grob gezähnten Blättern. (Bild LZSG)